



Notizen:	O- Ordnung	O
----------	------------	---

● EINLEITUNG:

Apostelgeschichte 20,35: Jesus sagte: "Geben ist seliger denn Nehmen".

2.Korinther 8,9: Ein jeglicher sei gesinnt, wie es Jesus auch war. Obwohl er reich war, wurde er arm um unseretwillen.

Markus 10,23.24: Der Reichtum kann dem Menschen den Blick für das Reich Gottes verstellen.

1.Timotheus 6,6-8: Alles, was wir haben, ist ein Geschenk von Gott. Wir haben nichts mit in diese Welt gebracht.

1.Korinther 4,1-2: Wir sind nur Haushalter der Güter Gottes.

● HAUPTTEIL:

Matthäus 22,21: Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist und Gott, was ihm gehört.

Hebräer 7,1-3: Abraham gab den 10. Teil seines Einkommens dem Priester Melchisedek, welcher ein Bild auf Jesus ist.

1.Mose 28,22: Jakob gab 10% seines Einkommens seinem Gott.

4.Mose 18,24: Israel gab den 10. Teil dem Herrn.

V21: Er diente den Priestern und den Leviten als Einkommen, weil sie am Hause des Herrn arbeiteten.

Matthäus 23,23: Jesus bestätigte diese Ordnung im Neuen Testament

1.Korinther 9,13.14: Diese Opfergabe sollte den Predigern zum Unterhalt dienen. Weil sie für das Evangelium arbeiten, ernähren sie sich auch davon.

2.Korinther 9,6.7: Einen fröhlichen Geber, der reichlich und gern gibt, den hat Gott lieb. Der Segen wird nicht ausbleiben.

Maleachi 3,10: Die Verheißung des Herrn läßt sich prüfen. Er wird des Himmels Fenster auftun. Gott läßt sich nichts schenken.

Hebräer 7,8: Hier auf Erden gibt man den Zehnten sterblichen Menschen, aber eigentlich dem Herrn Jesu.

Jakobus 1,17: Alle gute Gabe kommt von oben her.

Sprüche 11,24.25: Wenn diese Gabe weitergegeben wird, vermehrt sie sich. Wer sie behält, wird ärmer.

Apostelgeschichte 4,32-37: Die ersten Christen waren offen für die Not der anderen und gaben freiwillig.

1.Korinther 13,3: Ohne die Liebe wäre alles Geben sinnlos.

○ ENTSCHLUSS: Ich will gerne geben, was Gott von mir verlangt.

Matthäus 6,19-21: Da wo euer Schatz ist, da ist euer Herz.

Sprüche 19,17: Wer sich des Armen erbarmt, der leiht dem Herrn.